

Die zehn Handy-Gebote

Gib deine Handynummer nur an Leute weiter, denen du vertraust. Und die sollen deine Nummer niemandem weitergeben, ohne dich zu fragen.

Vorsicht bei Lockanrufen! Beantworte keine entgangenen Anrufe und SMS, deren Absender du nicht kennst. Das ist oft ein Trick, damit du teure Nummern zurückrufst.

Kreativität spart Kosten: Klingeltöne, Handybilder und Handyvideos kannst du gratis selber machen. Wenn du das willst, achte beim Kauf deines Handys darauf, dass dein Mobilfunkprovider das nicht durch Voreinstellungen verhindert.

Du hast kein Recht, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen gegen den Willen der Betroffenen zu machen. Das verstößt gegen deren Persönlichkeitsrechte. Wenn du Fotos von dir oder anderen online stellst oder mit dem Handy weiterleitest, kann es sein, dass die Fotos nie wieder aus dem Internet verschwinden.

Bei Weitergabe von Porno- oder Gewaltvideos machst du dich strafbar und kannst von der Schule fliegen. Lösche solche Inhalte und schalte eine Vertrauensperson ein, um die Weitergabe solcher Inhalte sofort zu stoppen.

Wehr dich gegen Handyterror: Wenn dich jemand mit Anrufen, SMS oder Bildern tyrannisiert, versuch es erst mal zu ignorieren. Wenn das nichts hilft, wende dich an eine Vertrauensperson und lass dir von Erwachsenen helfen.

Handystrahlung kannst du verringern, indem du ein Gerät mit niedrigem SAR-Wert kaufst, ein Headset verwendest, nur bei gutem Empfang telefonierst oder das Gerät erst an den Kopf hältst, wenn sich die Verbindung aufgebaut hat.

Schütze dich vor Diebstahl und Verlust: Sichere deine SIM-Karte und Geräte mit PINs und Passwörtern, damit sie niemand nutzen kann, wenn du sie verlierst oder sie geklaut werden. Deine PINs und Passwörter gehen niemanden etwas an. Wenn jemand diese Daten wissen will, hast du allen Grund zur Vorsicht. Notiere die Seriennummern deiner Geräte. Damit hast du eine Chance, sie bei Diebstahl oder Verlust wiederzubekommen. Lass sofort die SIM-Karte bei deinem Mobilfunkanbieter sperren, wenn dein Handy weg ist.

Schalte Bluetooth ab, wenn du es nicht brauchst, und stell dein Handy auf unsichtbar. Das ist sicherer, denn Hacker können dein Gerät dann nicht so leicht angreifen. Bluetooth und WLAN abschalten spart zudem Akkuleistung.

Nutze keine Dienste, deren Kosten du nicht überschauen kannst. Abos kannst du kündigen. Es gibt spezielle Prepaid- und Abo-Angebote für Kinder und Jugendliche, mit denen sich Kosten besser kontrollieren lassen. Wenn du Probleme mit den Handykosten hast, sprich darüber mit Freunden und Erwachsenen. Manchmal sind Forderungen von Klingeltonanbietern oder teure SMS-Nummern unberechtigt und brauchen nicht bezahlt zu werden. **Absolute Vorsicht mit dem Handy im Ausland!** Das kann extrem teuer werden.